

Infoblatt zur Patenschaft

Wer geht die Patenschaft ein?

Die Patenschaft besteht zwischen einem Unternehmer bzw. „Praktiker“ aus der Wirtschaft und einem an unternehmerischem Handeln interessierten Schüler.

Was ist das Ziel der Patenschaft?

Ziel der Patenschaft ist die unternehmerische und persönliche Entwicklung des Schülers, unterstützt durch den Paten.

Wie entsteht eine Patenschaft?

Schüler und Pate füllen das Formblatt „Patenvertrag“ gemeinsam aus und artikulieren damit ihre gegenseitigen Erwartungen an die Patenschaft und stellen die Projekte dar, die der Pate unterstützen wird.

Was sind mögliche Inhalte, auf die sich der Pate mit dem Schüler verständigen kann?

- Praktikum im beruflichen Bereich des Paten ermöglichen (Befreiung vom Unterricht ist ggf. möglich!)
- den Paten bei der Wahrnehmung von Führungsaufgaben begleiten
- einer Existenzgründung des Schülers beratend zur Seite stehen
- eine grundlegende Beratung beim Thema Unternehmensnachfolge anbieten
- eine weitergehende Beratung einer Schülerfirma, in der der Schüler mitarbeitet, durchführen
- die Begabungen und Fähigkeiten des Schülers (z.B. Programmieren) fördern
- ein Feedbackgespräch am Ende der Patenschaft führen

Wie lange dauert die Patenschaft?

Die Patenschaft ist auf die Dauer eines Schuljahres angelegt.

Wie häufig trifft sich der Pate mit dem Schüler?

Der Rhythmus der Betreuung kann individuell vereinbart werden. Als grober Richtwert wird einmal im Monat der direkte Kontakt empfohlen. Dieser kann aber auch telefonisch oder mithilfe der neuen Medien erfolgen.

Wer hat welche Verantwortlichkeiten?

Für die Vor- und Nachbereitung der gemeinsamen Aktivitäten ist der Schüler verantwortlich. Er sorgt auch für die Protokollierung nach jedem Treffen und die Dokumentation der gemeinsamen Arbeit. Der Pate verantwortet die Vermittlung relevanten Wissens und unterstützt die Entwicklung unternehmerischer Kompetenzen beim Schüler.

Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Beide Partner verpflichten sich, die Privatsphäre zu respektieren und jede Form von Daten und Informationen vertraulich zu behandeln. Dies gilt während und nach der Patenschaft.

Welche Formalitäten sind zu beachten?

Die Schüler sind während ihrer Ausbildung und auf dem Fahrweg als Schüler durch eine Zusatzversicherung des Fördervereins „Freunde und Förderer des Unternehmergeymnasiums Bayern e.V.“ versichert. Ein Ausbildungsentgelt ist nicht vorgesehen. Der Schüler dokumentiert den Fortgang der Patenschaft in einer sogenannten „Patenmappe“.

Die Schüler benötigen vor Beginn der Patenschaft eine Einverständniserklärung der Eltern. Diese ist beim betreuenden Lehrer abzugeben.

Wer sind die Ansprechpartner am Gymnasium Pfarrkirchen?

Als Ansprechpartner für alle die Patenschaft betreffende Fragen, Wünsche und Kritikpunkte steht die Lehrkraft Eva Holler, StRin zur Verfügung.

Gymnasium Pfarrkirchen
Arnstorfer Straße 9
84347 Pfarrkirchen

Telefon: 08561/97101
Telefax: 08561/971155
Mail: holler@unternehmergeymnasium.de